

kirchennachrichten

Juni • Juli 2022

Evangelisch-Lutherische St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach

www.kirche-adorf.de



**Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.**
Ps. 42,3



Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. (Ps. 42,3)

Sehnsuchtsorte. Das sind Orte, zu denen wir einfach mal mitten aus unserem Alltag aufbrechen würden. Um Ruhe zu finden. Um etwas Aufregendes zu erleben. Um dem Alltagsgeschäft und auch den Alltagsorgen einmal zu entkommen. Um den Blick freizubekommen für das Wesentliche im Leben.

Wie wäre es, Gott einmal als einen „Sehnsuchtsort“ in den Blick zu nehmen?

Der Psalmbeter macht es vor, lebt es vor. Mit allem, was er hat und ist, sehnt er sich nach dem lebendigen Gott. Nach Gott als einem lebendigen Gegenüber. Er hat einen regelrechten „Gottes-Durst“. Warum? Wohl, weil er von diesem einen lebendigen Gott tatsächlich etwas erwartet. Eben das, was man von einem Sehnsuchtsort erwartet. Und noch viel mehr:

Gott. L e b e n d i g e r Gott.

Geborgenheit in unsicheren Zeiten.

Kraftquelle in der Schwachheit.

Das, was zählt, wenn alles fällt.

Das, was trägt, wenn anderes sich als nicht mehr trag-fähig erweist.

Friedensbringer, wenn Angst um sich greift.

Ruhepol, wenn an Ruhe nicht zu denken ist.

Herzens-Heimat, wenn Heimat verloren geht.

Rettungsinsel, wenn Verlorenheit offenbar wird.

Heiland mitten im Unheilvollen.

Dieser Sehnsuchtsort GOTT unterscheidet sich von den Sehnsuchtsorten in Reisemagazinen in einem sehr wesentlichen Punkt: Er ist da! Nicht wir müssen lange fahren, lange laufen, lange unterwegs sein, viel bezahlen, um da zu sein. Nein. Gott ist da. Hier. Nur ein Gebet weit entfernt: „JESUS!“ Mitten im aufregenden und manchmal kräftezehrenden Alltag kann ich ihm nahe sein. Kann ich sein Da-Sein spüren. Im Herzen. In der Stille. Im Gebet. Beim Lesen oder Hören seines Wortes.

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Wirklich? Dann komm in seine Nähe! Er ist da. Dein Sehnsuchtsort wartet auf Dich!

Mit einem herzlichen Servus! grüßt Sie Ihr Pfarrer G. Burkhard Wagner

Kirche kunterbunt

Herzliche Einladung zu einem „Fange-ich-Feuer?“-Abend

Antoine de Saint-Exupéry soll einmal gesagt haben: „Wenn Du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Menschen zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Menschen die Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer.“

Wir wollen in Adorf kein Schiff bauen, aber Sehnsucht wecken nach unserer Zukunft als Gemeinden. Deshalb laden wir alle, die sich von einer solchen Sehnsucht anstecken lassen wollen oder schon angesteckt sind, zu einem „Fange ich Feuer?“-Abend ein.

Termin: Freitag, den 10. Juni
17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Pfarrhaus Adorf

Worum geht's genau? Um „Kirche kunterbunt“. Das ist eine neue Form von Kirche für alle Generationen.

Eine Form von Kirche vor allem für Leute, die bisher wenig Beziehung zu Kirche und Glauben hatten. Wer sich schon mal im Internet umschauchen möchte, kann das hier tun: www.kirche-kunterbunt.de

Zu Gast wird Manni Sauerbrey sein aus der Jugendarbeit der Ev. Jugend Vogtland. Manni wird uns „Kirche kunterbunt“ genauer vorstellen. Und vielleicht fangen wir ja Feuer und können uns vorstellen, selbst Kirche kunterbunt zu starten! Das ist, kurz gesagt, der Zweck dieses Abends.

Vielleicht bekommen wir ja Sehnsucht nach einem Aufbruch zu neuen Ufern! ☺

Wir planen einen kleinen Abendimbiss ein und daher bitten wir um eine kurze Rückmeldung, wer kommt. Kontakt: burkhard.wagner@evlks.de oder 037423-40417_G. Burkhard Wagner

Jubelkonfirmation in Adorf

Alle, die in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiern, sind herzlich eingeladen, am 19. Juni um 10.00 Uhr den Gottesdienst in der Adorfer Michaeliskirche mitzufeiern.

Neben dem Hören auf Gottes Wort und dem gemeinsamen Singen und Beten besteht die Möglichkeit, sich zusammen mit anderen Jubilaren am Altar segnen zu lassen. Wir bitten um vorherige Anmeldung im Pfarramt Ad-

orf und freuen uns über Ihr Kommen!_Ihr Pfr. G. Burkhard Wagner



Gottesdienst zum Taufgedächtnis

Am 3. Juli um 10.00 Uhr wollen wir gemeinsam in der Adorfer Michaeliskirche einen Familiengottesdienst zum Taufgedächtnis feiern. Hierzu laden wir Sie herzlich ein._Doreen Lange

kurz & kompakt

URLAUB PFARRER WAGNER.

Vom 29. Juli bis 21. August hat Pfarrer Wagner Urlaub. Die Beerdigungsvertretung übernehmen:

bis 5. August Pfarrer Dechert aus Erlbach, Tel.: 037422-6348

bis 19. August Pfarrer Zimmer aus Bad Brambach, Tel.: 037438/2197-11/-12

zur Fürbitte in diesen Kirchennachrichten...

Wir fragen für die Fürbitte (mehr oder weniger erfolgreich) gern verschiedene Menschen unserer Gemeinden an. Jedem sind andere Dinge wichtig, weshalb dann theoretisch für viele Themen gebetet wird.

Dieses mal fragten wir Olena Mrikat, die mit ihren Kindern aus dem ukrainischen Dnjepr geflohen und nun in Adorf gestrandet ist. Wie andere Ukrainer kommt sie regelmäßig zum Friedensgebet am Mittwoch. Sie hat gern zugestimmt die Fürbitte zu schreiben und Dank der unkomplizierten Übersetzungshilfe unserer lieben Lena Nagel haben wir nun eine ukrainische Fürbitte aus erster Hand.

Olena Mrikat hat zu Ihrer Fürbitte weitere erklärende Worte geschrieben, die hier ihren angemessenen Platz haben sollen. _Karina Ficker

... Mit solchen Worten bete ich zu Gott! Ich bin unglaublich dankbar für alle Menschen, die ich in Adorf getroffen habe. Allen Menschen in Deutschland.

Es gibt nicht solche Worte um das Gefühl zu beschreiben, wenn du versuchst das Leben deiner Kinder zu retten - dafür musst du aber deine Familie, dein Haus, alles was du hast, verlassen und in die Ungewissheit reisen nur mit deinem Pass. Man hat noch nicht solche Worte erfunden, um diese Angst, Schmerz und Kummer zu beschreiben. Und es gibt überall so viel Schmerz, Trennen, so viel menschliches Unglück.

Aber die Wärme, das Mitgefühl, was jeder spürt, der hier in Deutschland

Unterkunft gefunden hat, schenken uns das Wichtigste - den Glauben!

Dank dem Glauben heilen unsere Wunden, wir erholen uns von den Schmerzen, die dieser sinnlose und rücksichtslose Krieg uns angetan hat. Wir werden leben! Man hat uns geholfen das Wichtigste zu retten, das Leben. Unser Leben und das Leben unserer Kinder!

Ich bin dankbar für alle Menschen in Deutschland, ich knie mich nieder vor eurer Menschlichkeit und Mitgefühl. Der Herr segne euch alle! Der Herr schicke euch Frieden und Wohlfahrt in eure Häuser! Glück und Liebe in eure Herzen!_Olena Mrikat

Gehen macht Jünger!

Gemeinderüstzeit

vom 11.11. - 13.11.2022

Bild: de.freepik.com



- ... im CVJM-Freizeithaus Altenstein
- ... mit Andreas Riedel (Evangelisationsteam)
- ... stärkende Impulse für den Alltag
- ... singen, beten, hören, reden
- ... Gemeinschaft erleben
- ... gutes Essen genießen
- ... Kinderprogramm
- ... uvm.

Preise (pro Person, inkl. Vollpension & Programm; Dusche/WC am Gang):

| | Mehrbettzimmer (3/4/5 Betten) | Doppelzimmer | Einzelzimmer | Komfort-DZ (mit Dusche/WC) | Komfort-EZ (mit Dusche/WC) |
|------------------|----------------------------------|--------------|--------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Erw. ab 18 J | 71,40 € | 79,40 € | 88,40 € | 99,40 € | 117,40 € |
| Jug. ab 13 J. | 66,40 € | 75,40 € | 84,40 € | | |
| Kinder bis 12 J. | 63,40 € | 71,40 € | 79,40 € | | |
| Kinder 6-8 J. | 45,20 € | | | | |
| Kinder 1-5 J. | 36,50 € | | | | |

Anmeldung: bitte bis 30. September den unteren Abschnitt im Pfarramt abgeben oder per Mail an burkhard.wagner@evlks.de

Bei Fragen bitte bei Cornelia oder Pfr. Burkhard Wagner melden (037423/40417)

Ich/ Wir nehme/n an der Gemeindefreizeit vom 11.11.22 bis 13.11.22 in Altenstein teil.

Name/n, Vorname/n, (ggf. Alter der Kinder): _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Mail: _____

bitte Zimmerwunsch ankreuzen:

MBZ DZ EZ Komfort-DZ Komfort-EZ

Anmerkungen (z.B. Ernährungswünsche, Kinderbett etc.): _____



Christen sind Königskinder

So manch ein Prinz hat sich schon einmal inkognito unter's Volk gemischt: Die königliche Kleidung wurde mit der bürgerlichen getauscht, sodass ihn niemand erkannt hat. Trotzdem bleibt ein Prinz ein Prinz. Seine Stellung hängt nicht an der Kleidung, sondern daran, dass er der Sohn des Königs ist.

Auch Christen sind Königskinder – selbst dann, wenn niemand ihnen dies ansieht. In der Bibel heißt es: „Seht, Welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch!“ (1. Johannes 3,1)

Christen sind Gottes Kinder. Wir gehören zu seiner Familie. Gott ist unser liebender Vater. Was für ein Vorrecht!

Wie wird man ein Kind Gottes? Kurz gesagt: Durch die Taufe und durch den Glauben an Jesus Christus, wenn wir Jesus vertrauen und ihm unser Leben anvertrauen, wenn wir das Geschenk seiner Lebenshingabe am Kreuz und seiner Auferstehung annehmen und ihm nachfolgen.

Was bedeutet es, ein Kind Gottes zu sein? Es bedeutet, dass Gott für uns nicht mehr nur eine ferne, unbegreifliche Macht ist. Wir können Gott ganz persönlich kennen und eine liebevolle Gemeinschaft mit ihm erleben. Wir dürfen uns im Gebet beherzt und voll

Vertrauen an ihn wenden: ihn daran teilhaben lassen, worüber wir uns freuen, und ihn mit unseren Bitten bestürmen, wenn wir in Not und Sorge sind. Ganz so wie kleine Kinder zu ihren leiblichen Eltern kommen, so dürfen wir zu Gott unserem Vater im Himmel kommen, zu Gott, der zugleich König und Herr der ganzen Welt ist.

Wir dürfen erleben, dass Gott für uns sorgt und dass er uns beschützt, dass er unser Gebet hört und dass er für uns eintritt. Wir dürfen erleben, wie er uns fördert, herausfordert, stark macht, uns etwas zutraut – und auch manches verwehrt, was uns kaputt machen würde. Sind wir schwach oder traurig, dann können wir uns bei ihm geborgen fühlen. Als Kinder Gottes sind wir auch seine Erben – Erben des ewigen Lebens.

Kinder Gottes stehen auch in Beziehung zu ihren Schwestern und Brüdern. Sie lieben einander und sind füreinander da. Sie versöhnen sich, wenn es Streit gab, und gehen wieder aufeinander zu. Sie freuen sich gemeinsam an ihrem liebenden Vater, der sie alle in gleicher Weise liebt.

Kinder Gottes bleiben nicht inkognito: Sie ermutigen andere, Gott kennenzulernen und, wie sie, Kinder Gottes zu werden. Es gibt für uns nichts Bedeutsameres und Schöneres!_Gottes Segen wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Jan Dechert

„DAVID - Von Helden und Jammerlappen“

...so lautete das Thema unserer diesjährigen Kinderbibelwoche in den Osterferien.

Kinder aus Adorf, Markneukirchen und den umliegenden Gemeinden freuten sich über eine spannende Woche voller Geschichten, Gesang, Spiel und Spaß mit dem Kindermissionar Christoph Noll und den Teams der Kirchgemeinden Adorf und Markneukirchen.

Diesmal ging es um die biblische Geschichte Davids, einem Schafhirten, der bekanntlich den riesigen Krieger Goliath mit einer einfachen Steinschleuder besiegte. In der Geschichte geht es u.a. aber auch um Freundschaften, die auch schwierige Zeiten überstehen können. Passend dazu konnten die Kinder Freundschaftsfotos, verkleidet als David und Goliath, erstellen lassen, viele Spiele spielen, sich auf der Hüpfburg austoben und wurden kulinarisch von unserem Küchenteam mit Obst, Mittagessen und süßen Köstlichkeiten am Nachmittag verwöhnt.

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr das Geländespiel, wo sich alle so richtig austoben und erste Erfahrungen am ständig schwankenden „Weltmarkt“ beim Verkauf von verschiedenen Tieren in Form von Kärtchen sammeln konnten, die vorher natürlich nur mit vielen Hindernissen zu bekommen waren.

In den täglichen Workshops durften die Kinder kreativ werden beim Filzen,

Die Bilder zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Töpfern oder Basteln mit Steinen. Es gab ein Sportangebot in der Turnhalle, Tanzgruppen für Groß und Klein und einen Workshop für Kochen und Backen. Sogar als Reporter konnte man sich versuchen - heraus kam hierbei ein toller Film über die Kibiwo, der am Sonntag im Abschlussgottesdienst präsentiert wurde, ebenso wie die einstudierten Choreographien der Tanzgruppen und der Stop-Motion-Film aus dem Lego Workshop. Der handelte von David und Goliath.

Es war eine sehr gelungene, friedvolle Woche mit den Kindern. Wir danken Gott, allen Mitarbeitern und Helfern von Herzen, dass wir alle das so erleben durften und freuen uns schon auf die nächste Kinderbibelwoche!

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an die Stadt Adorf, die uns die Bestuhlung der Grundschule und zeitweise einen Mitarbeiter als Unterstützung zur Verfügung stellte._Anja Meyer

**Die Bilder zu diesem Artikel finden Sie
in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.**

„Kinder, wie die Zeit vergeht!“

Am 1. Mai feierten wir einen Dankgottesdienst für 10 Jahre Michaeliskindergarten. Trotz gleichzeitigem Maibaumaufstellen, waren viele Gottesdienstbesucher in unserer Michaeliskirche, darunter jetzige und ehemalige „Mikita-Kinder“. Was dabei deutlich wurde: die „kleinen Kinder“ der ersten Stunde sind „groß“ geworden, z.T. schon junge Erwachsene.

Robin Jacob beschrieb ein Anliegen der Einrichtung damit, Kindern starke Wurzeln und Vertrauen auf Gott weiterzugeben. Das wurde von Pfr. Wagner in der Predigt mit dem Thema „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ aufgenommen. Im Leben kann man sich durchaus auf gute Erfahrungen anderer verlassen. Anschaulich verdeutlichte der das an einem Trampolin.

Weiterer Höhepunkt waren ein Bilderückblick der 10 Mikita-Jahre und der Dank an Gott und an die Vielen, ohne die der Bau und erfolgreiche Betrieb des Michaeliskindergartens nicht möglich wäre.

Im Anschluss an den Gottesdienst formte sich ein großer Menschenzug zum Michaeliskindergarten für Kaffee und Kuchen, Spaß und Spiel und anschließenden Grillabend. Schlusspunkt des gelungenen Tages war ein Schauspiel aller Mikita-Mitarbeiter vom „Verlorenen Schaf“ (mit vollem Körpereinsatz ☺)

Die beiden Jubiläums-Bodentrampoline sind mittlerweile eingebaut und fast schon nutzbar. Nur der Rasen muss noch wachsen. Gern können Sie dafür weiter spenden. Vielen Dank. _Karina Ficker

Die Bilder zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Gottesdienste in beiden Gemeinden

| | | |
|--|---|--|
| 5. Jun. 10.00 Uhr | Pfingstsonntag Predigtgottesdienst in Adorf ^{Live} | Pfr. Wagner |
| 6. Jun. 10.00 Uhr | Pfingstmontag Waldgottesdienst in Marieney | Pfr. Wagner |
| 12. Jun. 10.00 Uhr | Trinitatis Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Adorf Erstabendmahl der Konfirmierten | Pfr. Wagner |
| 19. Jun. 10.00 Uhr | 1. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst mit Jubelkonfirmation in Adorf | Pfr. Wagner |
| 24. Jun. 16.00 Uhr 17.30 Uhr 19.30 Uhr | Johannistag Johannisandacht auf dem Friedhof in Marieney Johannisandacht auf dem Friedhof in Wohlbach Johannisandacht auf dem Friedhof in Adorf | Pfr. Wagner Pfr. Wagner Prädn. Lange |
| 26. Jun. 8.30 Uhr 10.00 Uhr | 2. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst in Wohlbach Predigtgottesdienst in Adorf ^{Live} | Pfr. Wagner Pfr. Wagner |
| 3. Jul. 10.00 Uhr | 3. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst zum Taufgedächtnis in Adorf | Prädn. Lange |
| 10. Jul. 10.00 Uhr | 4. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst in Adorf anschl. Imbiss mit Gesprächsmöglichkeit | Pfr. Wagner |
| 17. Jul. 10.00 Uhr | 5. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Wohlbach | Pfr. Wagner |
| 24. Jul. 10.00 Uhr | 6. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Adorf | Pfr. Wagner |
| 31. Jul. 8.30 Uhr 10.00 Uhr | 7. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst in Marieney Predigtgottesdienst in Adorf | |

Live Der Gottesdienst wird LIVE übertragen. Link unter www.kirche-adorf.de

Kindergottesdienst (Kigo): immer parallel zum Gottesdienst in Adorf
(Eventuelle Änderungen geben wir auf der Webseite bekannt.)

Gebet für die Gemeinde: montags, 18.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf
freitags, 6.35 Uhr per Zoom, Kontakt: Pfr. Wagner



Bild: Pia Schüttlohr

*Der Geist Gottes wirkt in den Menschen ganz unterschiedlich.
Manche „färbt“ er rot, andere blau, grün oder gelb.
Die Gaben des Geistes sind vielfältig.
Doch in einem wirkt der Geist bei allen gleich:
Er gibt uns den Mut, Farbe zu bekennen
gegen Gleichgültigkeit und Gedankenlosigkeit,
gegen Hass und Ausgrenzung,
gegen Egoismus und Lieblosigkeit.
Wenn alles grau in grau zu versinken droht
und die Schwarzseher und Schwarzmalter das Wort haben,
schenkt der Geist farbenfrohe Lebendigkeit und Fröhlichkeit und Zuversicht.*
image

Freud und Leid für beide Gemeinden

Diese Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Gemeindekreise Adorf

Eltern-Kind-Gruppe (<4 Jahre) mittwochs, 9.15 - 11.00 Uhr im Pfarrhaus

Kinderkreis (1. - 3. Klasse) dienstags, 14.30 - 15.30 Uhr im Pfarrhaus

Konfirmanden Checkpoint (ggf per Zoom) 7. Klasse dienstags (14 tägig), 16.15 - 17.45 Uhr im MIKITA
Freitag, 17. Juni, 18.00 Uhr in Landwüst

Junge Gemeinde donnerstags (14 tägig), 19.00 Uhr im Pfarrhaus
Infos bei Marit Walz: 037423 - 500250

Tauf- und Konfikreis für Erwachsene nach Absprache

Bibelgesprächskreis Mittwoch, 8. u. 22. Juni u. 13. u. 27. Juli, 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Männerkreis Mittwoch, 1. Juni u. 6. Juli, 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Kreativkreis Mittwoch, 1. Juni u. 6. Juli, 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Hauskreis freitags, 19.30 Uhr
Infos bei Carsten Ficker: 037423 - 50522

Tanzen im Kreis Freitag, 3. Juni, 17.00 - 18.30 Uhr im Gem.-zentr.-Bad Elster
Freitag, 1. Juli, 17.00 - 18.30 Uhr Treffpunkt Pfarrhaus Adorf

Frauen- und Seniorenkreis Mittwoch, 1. Juni u. 6. Juli, 15.00 Uhr im Pfarrhaus

Stadtgebetskreis Infos bei Sylvia Dobberkau 037423 - 2143

Grundkurs bibl. Hebräisch Termine nach Vereinbarung, Infos bei H.-G. Ernst: 037423 -180122

Adorfer Asyl-Helferkreis Infos bei Liane Lamprecht

Kirchenvorstand Termin nach Vereinbarung

Kurrende donnerstags, 16.00 Uhr im Pfarrhaus, nach Rücksprache

Kirchenchor dienstags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus, nach Rücksprache

„DRUMherum“ Trommel- und Percussionkurs Donnerstag, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
2., 16. u. 30. Juni und 14 Juli

Gemeindekreise Marieney-Wohlbach

| | |
|---------------------------------------|---|
| Christenlehre (1. - 6. Klasse) | montags, 15.30 Uhr im Pfarrhaus in Marieney |
| Konfirmanden | zusammen mit Adorf s. S. 12 |
| Junge Gemeinde | zusammen mit Adorf s. S. 12 |
| Frauenkreis Marieney | Termin nach Vereinbarung |
| Frauenkreis Wohlbach | Mittwoch, 15. Juni Ausfahrt Mittwoch, 27. Juli, 19.00 Uhr im Pfarrhaus |
| Kirchenvorstand | Termin nach Vereinbarung |

Besondere Veranstaltungen für beide Gemeinden

Friedensgebet

mittwochs 18.30 - 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Infoabend „Kirche kunterbunt“ s. S. 3

Freitag, 10. Juni, 17.00 - 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

Brotkorb

Mittwoch, 15. Juni und 20. Juli; Anmeldung und aktuelle Informationen zum Ort erhalten Sie jeweils am Vortag, 8 - 12 Uhr, unter 037421/54234.

Wir suchen dringend Mitarbeiter, denen diese Arbeit am Herzen liegt.

Frühstückstreffen für Frauen “Gottes Stimme hören“ mit Annette Kunze

Dienstag, 21. Juni um 9.00 Uhr in Schilbach

Johannisandachten s. S. 10

Freitag, 24. Juni um
16.00 Uhr in Marieney
17.30 Uhr in Wohlbach
19.30 Uhr in Adorf

TrauerTreff/Trauercafé

Dienstag, 28. Juni, Trauerausfahrt an die Talsperre Pöhl (kostenlos), Anmeldung bei Petra Zehe unter 0163/61 49 065

Montag, 4. Juli, 16.00 - 18.00 Uhr in der Schillerstr. 23 in Adorf

Konzert der Kantorei Greiz

Samstag, 23. Juli um 17.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Lobpreisabend

Freitag, 29. Juli um 19.30 Uhr in Adorf

Kontakte & Ansprechpartner

Pfarramt • www.kirche-adorf.de,

Kirchplatz 8, 08626 Adorf

Telefon: 037423 - 2383 • Fax: 037423 - 40418 • E-Mail: kontakt@kirche-adorf.de

Öffnungszeiten: Mo: 9.00 - 12.00 Uhr • Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Bankverbindungen: Sparkasse Vogtland • BIC WELADED1PLX

Adorf • IBAN DE77 8705 8000 3720 0013 92

Marieney-Wohlbach • IBAN DE18 8705 8000 3705 0000 46

Mitarbeiter: **Pfarrer: G. B. Wagner** • Telefon: 037423 - 40417; Gespräche nach Vereinbarung

E-Mail: burkhard.wagner@evlks.de

Urlaubsvertretung s. S. 4

Montag Ruhetag

Kantorin: D. Sandner • Telefon: 037421- 179558

Gemeindepädagoginnen: M. Walz • Telefon: 037423 - 500 250

D. Lange • Telefon 037423 - 503 920

MIKITA Michaeliskindergarten • www.kita-adorf.de

Am Alten Acker 29, 08626 Adorf

Telefon: 037423 - 500684 • Fax: 037423 - 500685 • E-Mail: jacob@kita-adorf.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6.00 - 17.00 Uhr

Friedhofsverwaltung

Freiberger Straße 10, 08626 Adorf

Telefon: 037423 - 48686 • Fax: 037423 - 300104 • E-Mail: friedhof@kirche-adorf.de

Öffnungszeiten: Di: 14.00 - 17.00 Uhr • Do: 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonische Einrichtungen/ Hilfe in Notlagen

Seniorenhaus SONNENGARTEN • www.seniorenhaus-adorf.de

Am Alten Acker 50, 08626 Adorf

Telefon: 037423 - 50380 • Fax: 037423 - 5038111 • E-Mail: kontakt@seniorenhaus-adorf.de

Telefonseelsorge - anonym, kompetent, rund um die Uhr (gebührenfrei)

Telefon: 0800 - 111 0 111 & 0800 - 111 0 222

Schwangeren- & Schwangerschaftskonfliktberatung • www.diakonieberatung-vogtland.de

A.-Bebel-Str. 8, Beratungszentrum „Oberes Vogtland“ in Adorf

Telefon: 037423 - 439 973 & 0172 289 7432; außerhalb der Sprechzeit: 037467 - 59 920

Öffnungszeiten: Mo: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Hilfe bei phys., psych. u. sexueller Gewalt KARO e.V. • www.karo-ev.de

Am Unteren Bahnhof 12, 08527 Plauen

Telefon: 03741 - 4037999; Notfallnummer 24h: 0173 9755374

Teestube/Brotkorb • www.diakonieberatung-vogtland.de

Schulstraße 9, 08626 Adorf

Tel. 037423 - 300030 • Öffnungszeiten: Di: 9.00 - 18.00 Uhr • Mi: 9.00 - 14.00 Uhr • Do: 9.00 - 15.00 Uhr,

Brotkorb: jeden 3. Mi im Monat, 9.00 Uhr

Diakonischer Betreuungsverein im Vogtland e.V. • www.dvb-vogtland.de

Dr.-Fickert-Straße 5, 08606 Oelsnitz

Tel. 037421 2940 • Fax 037421 21726 • Öffnungszeiten: Di 09.00 - 12.00 Uhr • Do 14.00 - 16.00 Uhr

Psychosoz. Kontakt- u. Beratungsstelle der Paritas

Außenstelle Adorf, Schillerstr. 23,

Tel. Di. 037423 133 044 • Öffnungszeiten: Di 10.00 - 15.00 Uhr • Do 16.30 - 19.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach

Redaktion: G. Burkhard Wagner, Karina Ficker,

Fürbitte: Olena Mrikat

Termine: G. Burkhard Wagner

E-Mail für Texte und Anregungen: kirchennachrichten-adorf@arcor.de

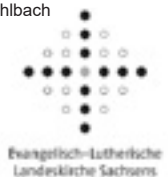
Redaktionsschluss Themenvorschläge für nächste Ausgabe: 24. Juni 2022

Redaktionsschluss Artikel für nächste Ausgabe: 11. Juli 2022

Abholtermin für Austräger: 28. Juli 2022, ab 16.00 Uhr

Auflage: 1100

Druck: Druckerei W.Tiedemann, Markneukirchen



Lass mein Gebet

vor Dich kommen,

neige Deine Ohren

zu meinem Schreien.

Psalm 88,3



Mr. Jay - Fotolia

Bitte lesen Sie den Artikel zur Entstehung dieser Fürbitte auf Seite 4.

Allmächtiger Gott! Ich danke dir dafür, was du für mich tust, für deinen Schutz. Ich bitte dich, verlasse mich nicht, gib mir Kraft und Inspiration, alles würdig zu schaffen, was mich in meinem Schicksal getroffen hat.

Hilf uns, Herr! Öffne das Herz der Menschen für das Gute, Frieden und Liebe! Bringe weg von uns das Böse, den Hass, die Feindseligkeit und den Neid. Versöhne die Feinde, rette und schütze die, die sich selbst nicht schützen können.

Herr vergib uns dafür, dass wir nicht schätzen können, was wir haben. Dass wir immer mehr wollen, als das wir in Wirklichkeit brauchen. Führe uns und lerne uns, zu lieben und ruhig zu bleiben. Gib uns allen Verstand, es gibt nichts wichtigeres als Leben, leben in Frieden, mit Liebe.

Ich danke dir für die Rettung meiner Kinder. Danke dir, dass du mich in der schwierigsten Stunde nicht verlassen hast, sondern für mich die Leute geschickt hast, die mich unterstützen, und Tausende solche wie mich. Sie unterstützen uns aufrichtig, vom Herzen. Sie beten für Frieden in meiner Heimat, für eine gute Zukunft für mein Volk. Segne sie, Herr! Schütze sie alle von dem Bösen und von den Krankheiten.

Ehre sei dir Gott!

Amen

Lobe den Herrn, meine Seele,
Und versiss nicht das Gute, das er für dich getan hat!
Der Herr schafft Gerechtigkeit. Allen Unterdrückten verhilft er zum Recht.
Reich an Barmherzigkeit und Gnade ist der Herr,
unendlich geduldig und voller Güte.
Er liegt nicht ewig mit uns im Streit
und ist nicht für immer böse mit uns.
Er straft uns nicht, wie wir es verdienen,
und unsere Sünden zahlt er uns nicht heim.
So hoch, wie der Himmel über der Erde steht,
so weit reicht seine Güte. Sie umfasst alle, die zu ihm gehören.
So fern, wie der Morgen vom Abend ist,
so weit rückt er unsere Vergehen von uns weg.
Wie ein Vater seinen Kindern mit Güte besetzt,
so barmherzig handelt der Herr an denen, die zu ihm gehören.
Lobt den Herrn, ihr alle, die er geschaffen hat –
an allen Orten, die seine Herrschaft umfasst!
Lobe den Herrn, meine Seele!

aus Psalm 103

Благослови, душе моя,
Господа і не забувай усіх добрих Його нагород.
Він прощає всі беззаконня твої, оздоровляє всі твої хвороби.

Щедрий і милосердний Господь,
довготерпеливий і багатомилостивий.

Не назавжди буде Його гнів,
не вічним буде Його обурення.
Він не вчинив нам згідно з нашими гріхами,
не відплатив нам за нашими беззаконнями.

Бо як небо високо над землею,
так Господь непорушно поставив милість Свою над тими, хто боїться Його.

Як віддалений схід від заходу,
так віддалив Він наші беззаконня від нас.

Як батько милує синів,
так Господь виявив милість до тих, які бояться Його.

Благословіть Господа, усі діла Його,
на кожному місці, — де влада Його.

Благослови, душе моя, Господа.

від Псалом 102